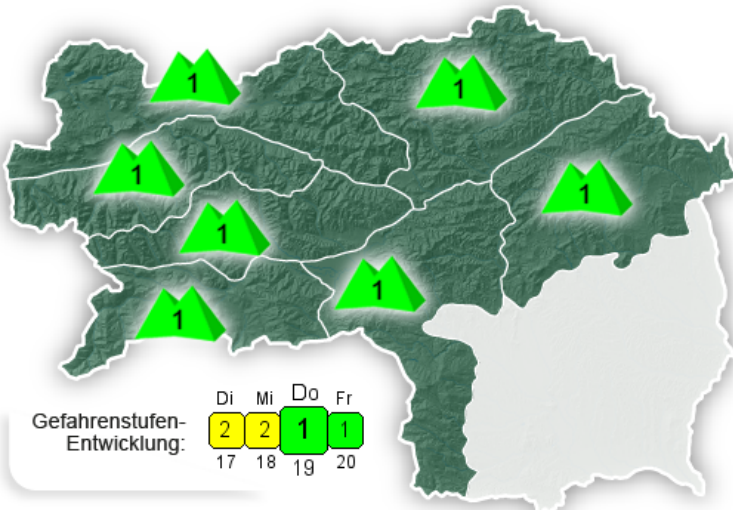




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Donnerstag, dem 19.03.2015 um 07:27 Uhr**



Regionen:

- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Altschnee - Schwachschicht in Altschneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Altschnee

Kaiserwetter - schattseitig noch Altschneeprobleme, sonnseitig Feucht- oder Nassschneelawinen.

Gefahrenbeurteilung

Auf den Bergen der Steiermark herrscht heute geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich vor allem im schattseitig gelegenen Steilgelände der Expositionen Nord bis Ost und hier im Bereich kammnaher Einfahrtsbereiche oberhalb der Waldgrenze. Andererseits steigt in den sonnenbeschienenen Hangzonen mit der schon kräftigen Einstrahlung im Laufe des Tages die Gefahr von Feucht- oder Nassschneelawinen. Touren sollten daher noch am Vormittag beendet werden.

Schneedeckenaufbau

Sonnseitig findet sich vorwiegend Sulzschnee, der in der Früh noch hart ist, mit dem Strahlungseintrag aber wieder an Festigkeit verliert. Schattseitig liegt hingegen noch Pulverschnee, allerdings auch in gebundener Form als Tribschnee, welcher sich durch den stürmischen Südwind der vergangenen Tage gebildet hat. Die Hauptgefahrenstellen liegen daher hauptsächlich im schattseitigen Gelände: noch nicht ganz gesetzter Tribschnee und darunter ein ungünstiger Aufbau der Altschneedecke aus einem Gefüge mit kantigen Kornformen, Schwimmschnee sowie eingelagerten weichen Schichten.

Wetter

Am Rande eines Hochs über Nordosteuropa gelangen weiterhin trockene, kontinentale Luftmassen in die Steiermark. Wiederum erwartet uns heute auf den Bergen ein vorwiegend wolkenloser Tag mit meist nur schwachem Wind aus nördlicher Richtung. Nach kalter Nacht steigen die Temperaturen bis Mittag in 2.000m auf -1°C und in 1.500m bei +4°C. Das ausgezeichnete Bergwetter mit wenig Wolken, kaum Wind und Temperaturen in 2.000m knapp unter dem Gefrierpunkt bleibt uns voraussichtlich bis Samstag erhalten.

Tendenz

Der Wechsel von höheren und tieferen Temperaturen wirkt sich weiterhin günstig auf die Setzung der Schneedecke aus und fördert vor allem sonnseitig die Bildung von Sulzschnee (Firn). Im Tagesverlauf verliert die Schneedecke allerdings an Festigkeit. Der ungünstige Schneedeckenaufbau schattseitig bleibt noch weiter erhalten.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang